

Dach, Simon: Meine Fürsten und Fürstinnen (1632)

- 1 Meine Fürsten und Fürstinnen
- 2 Fahren ins Galinder Land,
- 3 Und man hat schon vorgespannt:
- 4 Lasst uns bald ein Lied beginnen!
- 5 Preussen und du Königsberg,
- 6 Sing' in meiner Seiten Werck.

- 7 Ortelsburg hat hoch zu prangen,
- 8 Trägt sein Lob den Sternen ein,
- 9 Daß es dieser Lichter Schein,
- 10 Unsre Häupter, sol umbfangen,
- 11 Rom, dein Capitolium
- 12 Giebt Ihm selbst des Vorzugs Ruhm,

- 13 Wenn vorauß die Krafft der Helden,
- 14 Unser grosse Vladisla
- 15 Nebenst Dir, Cecilia,
- 16 Welcher Preiß kein Sinn kan melden,
- 17 Und der Edlen Pohlen Pracht
- 18 Sich wird haben hingemacht.

- 19 Wol den angenehmen Tagen,
- 20 Wann der Kronen Hertz und Licht
- 21 Sich mit Brandenburg bespricht!
- 22 Nach-Welt wiss hievon zu sagen,
- 23 Weil es Fama schallen lässt
- 24 Biß durch Nord, Süd, Ost und West.

- 25 Freundlichkeit, Schertz, Lust und Lachen
- 26 Und der Frewden gantze Schaar
- 27 Werden stündlich hier und dar
- 28 Einen newen Auffzug machen,
- 29 Jagt, Turniren, Tantz und Wein

30 Werden stets da Wirthe seyn.

31 Auff! Ihr Reuter und Trabanten,
32 Unser Hoff wil numehr fort,
33 Aber schwat! was seh ich dort?
34 Wölckt es doch von allen Kanten,
35 Haltet nur ein wenig still,
36 Ob es sich verziehen wil!

37 Ach, ich irr, es ist kein Wetter,
38 Ein gewünschter Ost kömpt an
39 Und bringt durch der Lüffte Bahn
40 Eine Wolcke Rosenblätter,
41 Die, O thewre Fürsten, wol
42 Ewren Weg bestrewen sol.

43 Nun wolan! so viel ich mercke,
44 Wartet Euch der Himmel auff,
45 Fahrt! der Sonnen Licht und Lauff
46 Ist mit allem Thun zu wercke,
47 Die in Euch sich umb und an,
48 Glantz der Welt, bespiegeln kan.

(Textopus: Meine Fürsten und Fürstinnen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53218>)